

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

19. Dezember 1955

369/A.B.  
zu 393/J.A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Eine Anfrage der Abg. K i n d l und Genossen, betreffend Vorfälle nach dem Zusammenbruch 1945 in Wiener Neustadt, hat Bundesminister für Justiz Dr. K a p f e r wie folgt beantwortet:

Gegen Josef Gneist ist wegen der im ersten Absatz der Anfrage geschilderten angeblichen Häftlingsmisshandlungen beim Kreisgericht Wiener Neustadt bereits ein Strafverfahren anhängig.

Von dem im zweiten Absatz der Anfrage geschilderten Vorfall habe ich erstmalig am 9.12.1955 durch einen mündlichen Bericht der Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt erfahren und diese am gleichen Tag beauftragt, die bereits laufenden Erhebungen der Sicherheitsdirektion für Niederösterreich zur näheren Aufklärung des Sachverhaltes fortsetzen zu lassen. Von dem Ergebnis dieser fortgesetzten Erhebungen wird die Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt ihre weitere Antragstellung abhängig machen.

Die Anfrage der Herren Abg. Kindl und Genossen beantworte ich daher abschliessend dahin, dass sowohl wegen der Vorgänge im Lager Zehnerviertel in Wiener Neustadt als auch wegen der angeblichen Auslieferung von 54 Wiener Neustädter Bürgern an die ehemalige sowjetische Besatzungsmacht bereits Erhebungen im Gange sind.

-.-.-.-.-